



PRESSEINFORMATION

Amstetten, 13. September 2016

Erfolgreiche Summer School zur „Zukunft der Produktion“ Zahlreiche TeilnehmerInnen bildeten sich zu Industrie 4.0 weiter

Vergangene Woche fand im Schloss an der Eisenstraße in Waidhofen an der Ybbs die dritte International Summer School (ISS) unter dem Motto „Die Zukunft der Produktion“ statt. Rund 90 TeilnehmerInnen, darunter VertreterInnen aus Industrie, Wirtschaft und Bildung sowie zahlreiche Studierende, widmeten sich zwei Tage lang dem zukunftssträchtigen Thema Industrie 4.0. Bei einer öffentlichen Podiumsdiskussion wurde das Thema zudem von namhaften Expertinnen und Experten eingehend beleuchtet.

Waidhofen a.d. Ybbs, 08.- und 09.09.2016: Die International Summer School, organisiert von der Zukunftsakademie Mostviertel und der Fachhochschule St. Pölten, ist eine europaweit ausgerichtete Fachveranstaltung zu sämtlichen Aspekten rund um den Produktionsstandort Europa. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung standen produzierende Unternehmen mit all ihren Herausforderungen rund um die Themen der vielzitierten „Industrie 4.0“.

Workshops zu Robotik, Prozessoptimierung und Co.

In drei Keynotes wurden Einstiegs spannende Umsetzungsbeispiele in den Bereichen Arbeitsorganisation (Stefan Gerlach, Fraunhofer Institut IAO), der praktischen Implementierung in Unternehmen (Andreas Jenke, Bosch Rexroth AG) und aus dem Bereich der Qualifizierung (Franz Fidler, FH St. Pölten) vorgestellt. Praxisorientierte Herangehensweisen und Methoden ermöglichten es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, verschiedenste Teilaspekte von Industrie 4.0 in ihren Unternehmen anzudenken, zu konzipieren und in ersten Schritten umzusetzen. So behandelten die praxisorientierten Workshops etwa die Themen „Prozessoptimierung“ oder „Robotik und Mensch-Maschine-Interaktion“ und untersuchten unter anderem, in welchen Bereichen der Einsatz von Robotern und digitalen Technologien in der Produktion sinnvoll sein können. Zu den Leitern der Workshops zählten ausgewiesene Experten wie Helmut Nöhmayer (Profactor GmbH), Gerald Fritz (Profactor GmbH), Gerhard Bauer (Mathera Consulting GmbH) und Josef Müller (GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH).

„Wir vermitteln bei der International Summer School nicht nur den aktuellen Stand der Technik, sondern ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch, gemeinsam mit erfahrenen Expertinnen und Experten, hands-on an konkreten Fällen zu arbeiten. Dieser praxisorientierte Teil ist für uns wesentlich, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst viel in ihre eigene betriebliche Praxis mitnehmen und dort auch umsetzen können“, so Franz Fidler, Studiengangsleiter für Smart Engineering an der FH St. Pölten sowie Lehrgangsleiter des Masterlehrganges für Produktions- und Technologiemanagement der Zukunftsakademie Mostviertel.

Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion

Unter dem Titel „Industrie 4.0: Nur Wortkonstrukt oder Top-Chance?“ diskutierten Expertinnen und Experten zudem über Einsatz und Chancen von Industrie 4.0. Dabei stand die Mensch-Maschinen-Vernetzung über Branchengrenzen hinweg im Fokus. Zu den Diskutantinnen und Diskutanten zählten Kerstin Koren (Amt der NÖ Landesregierung), Isabella Meran-Waldstein (Industriellenvereinigung Österreich), Harald Rebhandl (Direktor HTL Waidhofen/Ybbs), Reinhard Nowak (Geschäftsführer



Linemetrics GmbH) und Franz Fidler (FH St. Pölten), die Moderation übernahm Gerhard Reischl (Geschäftsführer Mediaservice GmbH des ORF). Johannes Eßmeister, Technologiemanager der Zukunftsakademie Mostviertel meinte rückblickend dazu: „Wie unterschiedlich das Thema Industrie 4.0 in den Köpfen der Menschen gedacht wird, veranschaulichte diese hochspannende Podiumsdiskussion zwischen Publikum und Podium sehr deutlich. Klares Fazit ist daraus ist aber: Industrie 4.0 betrifft uns alle und wir müssen uns entsprechend vorbereiten. Der Blick nach vorn trägt dabei maßgeblich zur positiven Bewältigung der Herausforderungen bei.“

Die ISS wird von der Zukunftsakademie Mostviertel in Kooperation mit der Fachhochschule St. Pölten organisiert und vom Land NÖ gefördert.

Fotos:

Bild 1: Personen v. li n. re: Franz Fidler (Fachhochschule St. Pölten), Rosemarie Pichler (Zukunftsakademie Mostviertel), Johannes Eßmeister (Zukunftsakademie Mostviertel), Isabella Meran-Waldstein (Industriellenvereinigung Österreich) Reinhard Nowak (LineMetrics GmbH), Gabriela Fernandes (Fachhochschule St. Pölten), Werner Krammer (Statutarstadt Waidhofen a/d Ybbs), Kerstin Koren (Land Niederösterreich), Harald Rebhandl (HTL Waidhofen a/d Ybbs), Gerot Kohl (Fachhochschule St. Pölten), Gerald Reischl (ORF), Hannes Rafferseder (Fachhochschule St. Pölten)

Credit: FH St. Pölten / Jakob Gramm

Über die Zukunftsakademie Mostviertel

Die Zukunftsakademie Mostviertel ist ein 2009 gegründetes Unternehmensnetzwerk zur Förderung der Wirtschaftsregion Mostviertel. Der Verein repräsentiert aktuell mehr als 110 Mitglieder. Die Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen der wirtschaftsnahen Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Technologieentwicklung.

Informationen und Rückfragen:

Zukunftsakademie Mostviertel, Mag. Rosemarie Pichler
Projektmanagement
T: 07472/ 65510-3120
E: zukunftsakademie@ecoplus.at
I: www.zukunftsakademie.or.at

Über die Fachhochschule St. Pölten

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung in den sechs Themengebieten Medien & Wirtschaft, Medien & Digitale Technologien, Informatik & Security, Bahntechnologie & Mobilität, Gesundheit und Soziales. In mittlerweile 17 Studiengängen werden rund 2.600 Studierende betreut. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

Informationen und Rückfragen:

FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Fidler
Studiengangsleiter Digitale Medientechnologien (MA)
Studiengangsleiter Smart Engineering (BA)
stellvertretender Departmentleiter
T: +43/2742/313 228 650
E: franz.fidler@fhstp.ac.at
I: <https://www.fhstp.ac.at/de/uber-uns/mitarbeiterinnen-a-z/fidler-franz>